

Prinz  
Eugen.

Ein Städtlein liegt im Schwabenland,  
Dort sprach ein Held einst zu,  
Der Held war Prinz Eugenius,  
Die Stadt Reutlingen du.

Da fing der Rath zu rathen an,  
Sie riethen hin und her,  
Was sie dem Prinz Eugenio  
Erwiesen für ein Ehr.

Sie sprachen dies und sprachen das:

Bom gold'nen Lorbeerkranz,  
Bon Vivatruf und Festgesang,  
Und einem Ehrentanz.

Rach Rathen lang und Rathen breit

Sie kamen überein,  
Dem Prinz Eugenio zu bringen

Bom Reutlinger Wein.  
Sie traten vor den Helden hin  
Mit ihrem sauren Wein,  
Und einen Krug gar weit und hoch,

Den schenkten sie ihm ein.  
Da fast ein Herz Eugenius,  
Und zieht die Brauen ein,  
Und trinkt so schnell er immer kann,  
Den sauren Ehrenwein.

Sie denken, ei dem schmeckt es wohl,

Der hat den wahren Zug,  
Und füllen drum auf's Neue auf

Den breiten Ehrenkrug.

Ach armer Prinz Eugenius!  
Wie wird so schief dein Mund,  
Du drückst die Augen wahrlich zu,

Als wär's dein letzte Stund.

Wohl seht der Held den Becher an,

Doch leeret er ihn nicht,  
Er reicht ihn dem Schenken dar  
Und zu dem Rath er spricht.

Viel lieber nähm zum zweiten Mal

Belgrad im Sturm ich ein,  
Als das ich tränk hinwiederum  
Bom Reutlinger Wein.

Habt ihr im Keller sauren Wein  
Dann trinkt ihn fein allein,  
Und ladet doch die Gäste nicht  
Auf euren Esig ein.

REUTLINGEN

